

Schüler stürmen das Salatbüfett

Neue Nordholzer Grundschul-Mensa hat den Betrieb aufgenommen

VON HEIKE LEUSCHNER

NORDHOLZ. Eisbergsalat, ein paar Scheiben Gurke und ganz viel Mais: Das Salatbüfett kommt nicht nur bei der siebenjährigen Linn gut an. Dutzende Kinder warten darauf, sich ihre grüne Vorspeise selbst zusammenzustellen. „Die Schlange ist zu lang“, stellt Schulleiter Georg Schillmöller fest. „Da müssen wir was ändern.“ Die Schüler scheint es nicht zu stören. Dafür ist die allererste Essenswoche in der neuen Nordholzer Grundschulmensa viel zu spannend.

Architekt Heinrich Wiebusch hat den rund 1,25 Millionen Euro teuren Gebäudekomplex mit einer 200 Quadratmeter großen Mensa konzipiert. Zusätzlich beherbergt der lichtdurchflutete Anbau vier Lernlabore, einen Ruhe-raum, mehrere Besprechungszimmer, die neue Schulbücherei sowie Lager- und Aufenthaltsbereiche für die beiden Küchenfeen Karin Schlawiedt und Simone Reyelt. Nach gut 15 Monaten Bauzeit sind die Schüler direkt nach den Osterferien eingezogen.

„Wir gewöhnen uns noch ein“, sagt Schillmöller, bevor er selbst zum Backfisch mit Reis und Seleriesoße greift, der am Dienstag neben der vegetarischen Tortilla-Alternative als Hauptgang auf dem Speiseplan steht. Ein paar Sitzbänke mit Rückenpolster fehlen noch, erklärt der Schulleiter. Dafür zieren bereits riesige kunterbunte Leinwände mit aufgeklebten Küchenutensilien die

weißen Wände. Werke aus der Kunst-AG.

Die Schüler sitzen zu sechst, acht, zehnt oder zwölf an runden und eckigen Tischen, immer gemeinsam mit einem Lehrer oder pädagogischen Mitarbeiter. Der Hauptgang kommt in Schüsseln auf die Tische. Die Kinder sollen sich nicht anstellen müssen. „Außerdem haben wir weniger Abfall, wenn jeder selbst auffüllt, was er



» Das Essen war klasse. Nur den Fisch würd' ich nicht noch mal nehmen. «

YANNIC (8), 2. SCHULJAHR



» An die Profiküche müssen wir uns erst noch gewöhnen. Aber das Arbeiten macht richtig Spaß. «

KARIN SCHLAWIEDT, KÜCHENFEE



» Wir werden immer mal wieder eine Umfrage machen, wie den Kindern das Essen schmeckt. «

GEORG SCHILLMÖLLER, SCHULLEITER

essen mag“, erklärt Schillmöller.

Es ist ihm wichtig, dass die Mädchen und Jungen gemeinsam essen, bevor es um 14 Uhr mit dem AG-Programm der Ganztagschule weitergeht. Aber es geht auch um ausgewogene Ernährung: „Wir richten uns nach den Standards der Deutschen Gesellschaft“, sagt der Rektor. Drei Euro kostet eine Mahlzeit, die immer aus Salat, Hauptgang und Dessert besteht. Das Bremerhavener Geschmackslabor liefert das Essen fertig an. Aber in der voll ausgestatteten Küche könnte auch gekocht werden.

Mittagessen gibt es an der Nordholzer Grundschule bereits seit Einführung der Ganztagschule im Jahre 2011. Zunächst nutzten die Kinder dafür die Schulaula. Ein Abstellraum wurde für die Essensausgabe umgebaut. Ein Provisorium, das möglich war, weil die Ganztagschule nur für Dritt- und Viertklässler offen war. Mit der Ausweitung auf die Eingangsstufe brauchte die Schule mehr Platz, den sie in der neuen Mensa hat. Bis zu 160 Kinder können hier gleichzeitig essen. Am Dienstag waren fast alle Plätze besetzt.

Tag der offenen Tür

Offiziell eröffnet wird der Schulbau mit Mensa am Freitag, 5. Juni, ab 11 Uhr. Am Nachmittag sind die Nordholzer zu einem Tag der offenen Tür in die Schule eingeladen.



Linn (rechts) liebt Mais. Aber auch für die anderen Schüler der Nordholzer Grundschule ist das gut sortierte Salatbüfett in der neu eröffneten Grundschulmensa ein Hit.

Fotos (4) Leuschner